

**BALLERINA & BALLERINO**

Rauschende Ballnächte  
– wir sind für Sie dabei!



Die Polonaise wurde von den Schülern selbst einstudiert

LEONI (3)



Hübsche Mädchen und Rosen,  
wohin das Auge reicht



Hebefigur des Männerballetts bei  
der Mitternachtseinlage

## Dirty Dancing mit Männerballett

Im Stil der 60er: der Maturaball der HAK Voitsberg.

Viel Lob für ihren gelungenen Maturaball in den Voitsberger Stadtsälen ernteten die Schülerinnen und Schüler der HAK Voitsberg. Von der selbst einstudierten Polonaise, für die die beiden Maturanten **Patrick Pirker** und **Susanne Trost** verantwortlich gewesen sind, zeigten sich die Besucher besonders begeistert. „Dabei haben die Burschen rote Hemden mit schwarzen Krawatten getragen, wir Mädchen tanzten klassisch in Weiß“, berichtet **Victoria Trutschnigg**. Passend zum Ballmotto „Dirty Dancing – time of our life“ wurden bei der Mitternachtseinlage flotte Hits der 60er-Jahre vorgeführt. Zur Überraschung aller Ballbesucher allerdings von einem Männerballett. Auch die weltberühmte Hebefigur durfte bei dieser Aufführung nicht fehlen.

Heiß begehrt waren auch Maturazeitung und -wein. **Margit Schirgi** konnte sich über den Ti-

tel der Rosenkönigin freuen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in den Voitsberger Stadtsälen getanzt und gefeiert. „Einige haben sogar bis Sonntagmittag durchgehalten. Da war es schon angenehm, dass wir die Stadtsäle erst gestern aufräumen mussten“, lacht Trutschnigg. Denn Tischschmuck und Saaldekoration wurden von den Schülern selbst gebastelt. „Dank der ausgesprochen guten Einnahmen an unserem Ball steht einer Maturareise in die Türkei nichts mehr im Wege.“

Unter den Gästen waren unter anderen Schulleiter **Heinz Hartl**, Vizebürgermeisterin **Gertrude Sattler**, Nationalratsabgeordnete **Elisabeth Grossmann** und Landtagsabgeordneter **Karl Petinger**.



Weitere Impressionen  
zum HLW-Ball im  
Volksheim Köflach

[www.kleinezeitung.at/VO](http://www.kleinezeitung.at/VO)

# Eine Stressbox

Der Verein „activelife“ tourt seit fast drei Jahren durch die Steiermark und führt an Schulen Seminare zur Stressbekämpfung durch. Erstmals wurde auch in Köflach Station gemacht.



Gerhard Enzi ist Schulleiter der  
Polytechnischen Schule in Köflach

CHRISTIANE FRÜHWIRTH

Die Schulglocke läutet und die Schüler der Polytechnischen Schule Köflach eilen in ihre Klassenzimmer. Die Vorfreude ist den meisten Mädchen und Burschen schon in das Gesicht geschrieben, denn anstatt Mathematik steht heute ein vierstündiges Anti-Stress-Seminar auf dem Stundenplan. Mit diesem Angebot ist die Polytechnische Schule Vorreiter im Bezirk Voitsberg.

„In unseren ‚Go-Kursen‘ möchten wir den Jugendlichen helfen, mit Stress, Ängsten und depressiven Verstimmungen besser umzugehen. Denn auf ihnen lastet oft ein enormer Druck“, weiß Alexandra Wieser von „activelife“, einem Präventionsinstitut zur Förderung und Erhaltung der psychischen Gesundheit. Zusammen mit ihrer Kollegin Marlies Jauk hat Wieser diesen gemeinnützigen Verein 2006 gegründet. Und der Erfolg spricht für sich: Die Go-Projekte finden in der gesamten Steiermark statt. „Bisher haben wir 41 Projekte mit 550 Teilnehmern über die Bühne gebracht, derzeit sind sechs Kurse am Laufen. Insgesamt haben wir inzwischen 13 Mitarbeiter“, erklärt Jauk. Die Go-Kurse werden in Mädchen- und Burschengruppen abgehalten. „Denn oft haben die Teilnehmer Hemmungen,

über ihre Probleme zu sprechen, wenn das andere Geschlecht dabei ist“, so Wieser. Zwölf Burschen bilden mit ihren Sesseln einen Kreis, doch anstatt mit trockenem Unterrichtsstoff werden sie heute mit Tennisbällen konfrontiert. Bis zu acht Stück fliegen gleichzeitig durch den Raum und sollen, ohne auf den Boden zu fallen, gefangen werden. Nach mehreren Versuchen funktioniert diese Übung perfekt. Dank einer besseren Kommunikation landet kein Ball auf dem Boden.

„Solche Seminare sollten in jeden Schulalltag integriert werden.“

Gerhard Enzi,

Schulleiter im Poly Köflach

Danach schreiben die Schüler ihre Sorgen auf Zettel, die schließlich in die Stressbox geworfen werden.

„Somit bleibt jeder anonym und wir können jedes Problem individuell behandeln. Mit Hilfe einer Vielfalt von Methoden, wie zum Beispiel Partnerübungen oder Rollenspielen, versuchen wir dann, Lösungen zu finden“, so Wieser. Zu den Hauptproblemen der Schüler gehören Leistungsdruck, Prüfungsangst sowie Konflikte mit den Eltern und Freunden. „Solche Seminare sollten in Zukunft in jeden Schulalltag integriert werden“, ist Schulleiter Gerhard Enzi überzeugt. Dank des Schulponsors, der Volksbank, ist der Kurs für die Schüler kostenlos. Informationen zu den „Go-Kursen“ sind über [www.praeventionsinstitut.at](http://www.praeventionsinstitut.at) erhältlich.

# für die vielen Sorgen



Premiere im Bezirk Voitsberg: Das vierköpfige Team des Vereins „acivlife“ auf Besuch im Poly Köflach



Spielerisch sollen die Schüler des Poly Köflach lernen, mit Stress besser umzugehen



FRÜHWIRTH (3)

## LEUTE

### Neujahrsempfang auf „hoher See“

Beim traditionellen Neujahrsempfang der Wirtschaftsbund-Bezirksgruppe Voitsberg konnte **Peter Kalcher**, Bezirksgruppenobmann, im „Energieschiff Mochart“ in Köflach viele Gäste begrüßen. Anwesend waren unter anderen Bezirkshauptmann **Hannes Peißl**, Wirtschaftskammer-Geschäftsführer **Gerhard Streit** sowie die Bürgermeister **Franz Buchegger**, **Engelbert Huber**, **Johann Feichter**, **Peter Kohlbacher** und **Vinzenz Krobath**.



Begrüßung der Gäste im Energieschiff Mochart

CESCUTTI

## NOTDIENSTE

### ÄRZTE/KRANKENHAUS

Die **Dienstbereitschaft** der praktischen Ärzte im Bezirk Voitsberg erfahren Sie telefonisch unter 141 über die Bezirkszentrale des Roten Kreuzes.

**LKH Voitsberg:** Tel. (0 31 42) 201.

### APOTHEKE

**Ligist:** Kosmas-Apotheke, Ligist 147, Tel. (03143) 44 30 oder Tel. 0664-184 55 52.

### TELEFONSEELSORGE

Die **steirische** Telefonseelsorge erreicht man unter der Kurzwahl 142.

### AUTOFAHRERKLUBS

**Arbö:** Kurzwahl 123

**ÖAMTC:** Kurzwahl 120

### SUCHTBERATUNG

**BAS-Suchtberatung**, Voitsberg, Hauptplatz 41, montags von 9 bis 16 Uhr. Anmeldungen unter Tel. (03142) 26 750 sind unbedingt notwendig.

### FRAUENHAUS

Das **Frauenhaus** in Graz ist unter Tel. (0316) 42 99 00 erreichbar.

### WEIL

**Weil** – für suizidgefährdete Jugendliche, Tel. 0664-358 67 86.

### FAMILIE

**Familien-** und Erziehungsberatung sowie Psychotherapie, Voitsberg, Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 0676-874 22 605.

## WAS, WANN, WO?

### DIENSTAG, 20. 1.

**VOITSBERG.** Leichter leben. Mit Spaß zum Wohlfühlgewicht. Kostenloser Infoabend über Seminarprogramm, Terminplanung und Möglichkeit zur Seminar-Anmeldung. Bezirksbauernkammer, Grazer Vorstadt 4, 19 Uhr.

**VOITSBERG.** Senioren-Nachmittag. Tanja Scheucher referiert über Vorsorge und Vollmachtregelung. Veranstalter: Pensionistenverband/Volkshilfe, Ortsgruppe Voitsberg. Stadtsäle (Kremser Saal), 14 Uhr.

**KÖFLACH.** Gesprächsgruppe. Jeden Dienstag können Eltern entwicklungsverzögerter oder behinderter Kinder an einer Gesprächsgruppe teilnehmen. Gasthaus Langitzer, Judenburgerstraße 6, 9 Uhr. Tel. (03144) 717 70.

**MARIA LANKOWITZ.** Russische Volkslieder. Werden vom Moskauer Chor-Ensemble „Zlatoust“ dargeboten. Sie bringen Werke aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft, 19 Uhr. Kartenbestellung, Tel. (03144) 26 44, Tel. 0676-86 64 98 56.